

Protokoll zum Ideentreffen „Wohn- und Erholungsraum Halbgasse“

2. Treffen im Fox medialab & design, 15. Dezember 2005

Anwesende:

Herbert Holzer, Maximilian Klapetz, Peter Knappitsch, Frau Neugebauer, Andreas Rathmanner, Sigrid Reisenberger, Heribert Steinbauer, Jonas Vukic

agenda-Team:

Angelina Inama, Ulrich Klingbacher, Georg Stafler

Das zweite Ideentreffen „Wohn- und Lebensraum Halbgasse“ fand im *Fox medialab & design* in der Halbgasse 7 statt. Im wesentlichen galt, aus den bisher gesammelten Ideen Ziele zu formulieren und das weitere Vorgehen zu bestimmen. Die Ideen und Ziele der Gruppe, an der mitzuarbeiten jeder herzlich eingeladen ist, werden am 24. Jänner von 2 TeilnehmerInnen aus dem Kreis erstmals der *agenda*-Steuerungsgruppe vorgestellt.

ANMERKUNG: Die *agenda*-Steuerungsgruppe ist sozusagen die Schnittstelle zwischen den *agenda* Projektgruppen und der Bezirksvertretung, sie setzt sich aus sieben Vertretern der Politik und sieben Vertretern der Bevölkerung zusammen. Hier werden von Anfang an Projekte und Ideen die entwickelt werden eingebracht, diskutiert, auf ihre Realisierungschancen überprüft und wenn Sie ausgereift sind der Bezirksvertretung zur Umsetzung empfohlen.

Diskussion der Ideen

Parkplätze:

- Der Parkplatzwegfall ist ein psychologischer Knackpunkt für die Akzeptanz der Begrünungsvorschläge.
- Es muss positive Gegengeschäfte für die wegfallenden Parkplätze geben.
- 4 wegfallende Parkplätze wären sicher kein Problem.
- Wenn man 15 Personen findet, die einen günstigen Garagenplatz anmieten würden, könnten mit den Garagenbetreibern Preisverhandlungen geführt werden.
- Parkplatzmangel ist ein großes Problem: v.a. 20 Uhr ist es fast unmöglich, einen Parkplatz zu finden.
- 70- 80 € € pro Monat für einen Stellplatz wird als leistbarer Preis genannt.
- Derzeit betragen die Kosten für die Lugner-Garage Halbgasse 127,50€ pro Monat, in der Kaiserstrasse 122,50€. Von November bis März wird ein Preisaufschlag von 30% verrechnet. Ein Nachtstellplatz kostet 45€ pro Monat mit den selben Zuschlägen. Bei Vorauszahlung für ein Jahr gibt es einen Preisnachlass von 15%. (telefonische Auskunft)
- Im Hotel Wimberger wurde im Rahmen einer Aktion angeblich Plätze für ca. 70 € pro Monat angeboten, derzeit liegen die Preise um 110€.
- Im Neubau der Halbgasse 15 gibt es Garagenplätze. Ob diese auch an Hausfremde vermietet werden, ist unklar.

- Auf dem offenen Gelände der Halbgasse, für das eine Sporthalle geplant ist, könnten bis zur Errichtung ebenfalls Parkplätze frei sein.

Gestaltung:

- Gärtnerei-Gestaltung bei Lugner-Garage. Z.B. Verschwenken oder Brechen der Straße: Natürlich immer verbunden mit Verlust von Stellplätzen.
- Pflanzen von Bäumen bei der Einfahrt Burggasse als optische Abgrenzung (zu diesem Punkt gibt es eine breite allgemeine Zustimmung der Anwesenden)
- Bäume verdunkeln die Gasse, Sträucher sind zu bevorzugen.
- Pro Baum geht ein Parkplatz verloren.

Sauberkeit / Hundekot:

- Die MA48 soll die Halbgasse öfter reinigen.
- Mehr Mistkübel.
- Kennzeichnung der Gasse als Hundefreie Zone.
- Bäume werden als Hundeklos verwendet: Besser als der Gehsteig.
- Hundebesitzer kommen von den Hauptverkehrsstrassen.
- Lautsprecherinstallation oder andere bewusstseinsbildende Maßnahmen, beispielsweise von Kindern entworfene Plakate.
- Bewusstseinsbildung für das Hundekotproblem.
- Sackerl für den Hundekot müssen immer da sein.

Sicherheit:

- Zebrastreifen Kreuzung Burggasse-Halbgasse.
- Schwellen zum Radweg Kandlgasse.

Beleuchtung:

- Beleuchtung der Gasse verbessern und verschönern. (zu diesem Punkt gibt es eine breite allgemeine Zustimmung der Anwesenden)
- Für Kandelaber müssen die Fassaden aufgerissen und die Eigentümer überzeugt werden.
- Zeichnungen mit einer romantisch beleuchteten Halbgasse.

Zusammenarbeit:

- Ein Idealkonzept erstellen und den Verhandlungsspielraum festlegen.
- Konsenslösung anstreben.
- Einbindung von Schulkindern: vor der Begehung wird es nicht so sinnvoll gesehen, die Schüler der Europäischen Mittelschule Neustiftgasse zu mobilisieren.
- Zusammenarbeit mit Hausbesitzerndem Hausbesitzer des Neubaus in der Halbgasse 15.

Ziele für die Gruppe

Die Projektgruppe setzt sich folgende Ziele für die Halbgasse und die Einmündungen in die Querstrassen:

- Begrünung der Gasse
- Erhöhung der Sauberkeit
- Verbesserung und Verschönerung der Beleuchtung
- Mehr Sicherheit für Fußgänger
- Schaffen leistbarer Garagenplätze
- Einbindung der AnrainerInnen, Gewerbetreibenden und Hausbesitzer bei der Ideenentwicklung (□z.B. durch Begehung)

Nächste Schritte

Nächstes Treffen:

19. Jänner 2006, 18.30 Uhr, *agenda wien sieben*-Büro, Seidengasse 13, Mezzanin, 1070 Wien.

Programm:

Vorbereitung des Begehungstages:

- Aussendung an die Bewohner der Halbgasse.
- Ablauf, wer erledigt was?
- Evt. Information in Bezirkszeitungen.

Vorbereitung der kurzen Ideenpräsentation und Projektgruppenziele in der Steuerungsgruppe
Gründung der Projektgruppe

Information der Steuerungsgruppe über Ziele der Projektgruppe Halbgasse.

2 TeilnehmerInnen stellen bei der Sitzung am 24. Jänner 2006 der Steuerungsgruppe kurz Ideen und Ziele vor

Begehung der Halbgasse gemeinsam mit AnrainerInnen

Samstag dem 25. Februar

Ziel: Ideen der AnrainerInnen aufnehmen, noch mehr AnrainerInnen für die Idee begeistern

Ideen für die Begehung

- Mögliche Lokalitäten für ein Treffen nach der Begehung: „Eule“ Halbgasse 30 oder Ex-Alpenfritz Ecke Burggasse.
- Prominente aus der Halbgasse mobilisieren.
- Alle Bewohner mittels Postwurfsendungen informieren.

Informationen beschaffen / to do's

- Garagenplätze:
Informationen über Bedarf, Möglichkeiten und Preise beschaffen.
- Planungsunterlagen:
Pläne zur Einbautensituation besorgen.
- Einbinden der Hausbesitzer:
Anfragen bei Frau Kolesa zwecks Einbindung zusätzlicher Hausbesitzer.

agenda wien sieben

Die Lokale Agenda 21 entspricht dem Auftrag zur Umsetzung einer nachhaltigen Entwicklung auf lokaler Ebene. Sie ist Teil der 1992 beim Erdgipfel in Rio de Janeiro von 170 Staaten unterzeichneten Agenda 21, die in 40 Kapiteln ein Gesamtkonzept zur weltweiten nachhaltigen Entwicklung sowohl in ökologischer wie auch wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Hinsicht beinhaltet. In Wien Neubau heißt die Lokale Agenda 21 „*agenda wien sieben*“, Trägerorganisation ist das Österreichische Ökologie-Institut in der Seidengasse 13. Die *agenda wien sieben* ist eine überparteiliche Initiative der Stadt Wien und des Bezirks Neubau, die es BewohnerInnen ermöglicht, Ihren Lebensraum mitzugestalten und mitzubestimmen, das *agenda*-Büro unterstützt sie dabei. In sogenannten *agenda* Projektgruppen werden Ideen entwickelt und gemeinsam mit Politik und Verwaltung bis zur Umsetzung gebracht.